



Marktgemeinde Hofkirchen i.M. Gemeinde-Infoblatt



Folge Nr.3/2008
AMTLICHE MITTEILUNG

<http://www.hofkirchen.at> - gemeindeamt@hofkirchen.at
Tel. (07285) 70 11, Fax 70 11-4

Zugestellt
durch Post.at

Rad total im Donautal am Sonntag, 20. April 2008

Am Sonntag, dem 20. April 2008 wird von der Werbegemeinschaft Donau Oberösterreich im Donautal zum 10. Mal der Aktionstag „Rad Total im Donautal“ organisiert. Die ORF-Bühne ist heuer in Kramesau stationiert.

Vom Tourismusverband Hofkirchen i.M. wurde in Zusammenarbeit mit den Gastronomiebetrieben in Niederranna folgendes Programm vereinbart:

10.00 Uhr: Radler- Messe bei der Schiffsanlegestelle Niederranna (bei Schlechtwetter im Saal des Gasthofes Draxler) mit Bischofvikar Prälät Mag. Josef Ahammer, Gestaltung: Chorgemeinschaft Niederranna und EFFATA-Chor Wegscheid/ Bayern

ab 11.00 Uhr: Unterhaltungsprogramm und kulinarische Schmankerl sowie Stempelstellen: Gastgarten des Gasthofes Draxler und Radlertreff Auberger

14.55 Uhr: Schifffahrt nach Jochenstein zum „Haus am Strom“ mit dem Linienschiff Wurm+Köck zum Sonderpreis von €6,50 inklusive Fahrradtransport; Rückfahrt mit den Fahrrädern

Karten für die Schifffahrt sind bis Freitag, 18. April um 6,50 € pro Person beim Gemeindeamt erhältlich. (für Erwachsene und Kinder gilt der gleiche Preis, der Fahrradtransport ist im Preis inkludiert. Karten sind auch vor der Schifffahrt am Sonntag, 20. April ab 14.30 Uhr bei der Anlegestelle erhältlich. *Am Schiff gibt es für die Sonderaktion keinen Kartenverkauf*

KURZINHALT:

- Rad total – 20. April
- Flurreinigungsaktion
- Borkenkäfer
- Danke f. Sitzgruppe
- Bebbauungsstudie
- Familienhilfe
- Strom Kläranlage
- FF Hofkirchen – Wahl und neue Homepage



Im Zuge der Veranstaltung ist **von 9:00 bis 18:00 Uhr** im Raum Niederranna mit größeren Beeinträchtigungen des Verkehrs und teilweise mit Straßensperrungen für den Kfz-Verkehr zu rechnen. Die Donaubrücke ist einspurig befahrbar.

Besonders wird auf die Totalsperre der Ortsdurchfahrt Niederranna hingewiesen.

Den Ordnerdienst hat in dankenswerter Weise wieder die FF Niederranna übernommen.

Die Bevölkerung wird um Verständnis für die erforderlichen Verkehrsbeeinträchtigungen gebeten und eingeladen, am Aktionstag „Rad Total im Donautal“ aktiv teilzunehmen.

Flurreinigungsaktion – Hui statt Pfui läuft!



Im Frühjahr 2008 werden unter dem Motto “Hui statt Pfui” Wiesen, Wege, Wälder, Dorfplätze usw. vom Abfall befreit. Ziel dieser Aktion ist es, unsere schöne Landschaft von liegen gebliebenen Abfällen zu säubern.

In Hofkirchen i.M. sind bereits einige Helfer unterwegs, um auch in unserer Gemeinde die Landschaft von Abfall zu befreien. **Bis Anfang Mai 2008 soll die Flurreinigungsaktion abgeschlossen sein – Abfallsäcke und Arbeitshandschuhe sind am Gemeindeamt erhältlich.**

Die Borkenkäfer sind im Anflug

Da die Borkenkäfersaison wieder vor der Tür steht, ist besonders jetzt die Information über eine richtige Borkenkäferbekämpfung wichtig. Deshalb veröffentlichen wir an dieser Stelle die Informationen der BH Rohrbach – Bezirksförster Sebastian Köppl.

Borkenkäfer sind etwa 2 bis 8 mm große Insekten, die sich in die Rinde der Bäume einbohren und dort ihre Eier ablegen. Durch den Fraß der Larven und Käfer wird das für den Baum lebensnotwendige Bastgewebe zerstört und so der Baum meist innerhalb kurzer Zeit zum Absterben gebracht. Die bei uns wichtigsten Borkenkäferarten sind der "**Buchdrucker**" und der "**Kupferstecher**".



Der 4 - 5 mm große "**Buchdrucker**" schwärmt ab Mitte April bis Ende Mai, sobald die Tagestemperatur etwa 18 bis 20 Grad erreicht. Die Entwicklung vom Ei bis zum fertigen Käfer dauert je nach Witterung sechs bis zehn Wochen. Die zweite Schwärmphase liegt im Hochsommer (Juli, August).

Der nur 1,6 bis 2,9 mm große "**Kupferstecher**" beginnt in tieferen Lagen meist schon Anfang April zu schwärmen und befällt bevorzugt Stämme geringer Dimension und Äste.

Woran ist Borkenkäferbefall zu erkennen?

- Bohrmehlanisammlungen auf der Rinde und am Stammfuß
- kreisrunde Einbohrlöcher bis 3 mm Durchmesser in der Rinde
- Harzfluss und Spuren von Spechttätigkeit am Stamm
- vergilbte Nadeln am Baum bzw. abgefallene grüne Nadeln am Boden
- abfallende Rinde

Wie erfolgt die Bekämpfung?

Am wichtigsten ist die rasche und sorgfältige **Aufarbeitung** der befallenen Stämme und die rechtzeitige Holzabfuhr. Falls eine solche nicht möglich ist, muss das Holz bekämpfungstechnisch behandelt werden. Entscheidend ist die **genaue Kontrolle der Randbäume** von Borkenkäfernestern. Oft sind die äußerlich noch vollkommen gesund erscheinenden Stämme bereits schon wieder frisch befallen. Daher besser **einen Baum zu viel als zu wenig umschneiden**.

Wie beuge ich einem Borkenkäferbefall vor ?

Nur durch eine saubere Waldbewirtschaftung kann sicher gestellt werden, dass dem Borkenkäfer möglichst wenig Brutmaterial zur Verfügung steht. Kränkelnde und absterbende Bäume sowie Windwurf- und Schneebruchholz müssen daher unverzüglich aufgearbeitet und rasch aus dem Wald entfernt werden. Auch stärkere Ast- und Wipfelstücke sollten nicht im Wald liegen bleiben.

Für Fragen zur Borkenkäferbekämpfung und Wiederaufforstung von Schadflächen stehen die Förster der Bezirkshauptmannschaft gerne zur Verfügung! Fö. Sebastian Köppl: 07289 8851- 463.

Vielen Dank für die Sitzgruppe

Die Familie Leopold und Sonja Leitner aus Niederranna hat eine Sitzgruppe für die neuen Jugend- und Familienräumlichkeiten im ehemaligen Arzthaus im Markt Hofkirchen i.M. gespendet.

Auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön!

Bebauungsstudie zeigt Möglichkeiten der Ortsentwicklung

Im Auftrag der Gemeinde wurde für das ehemalige „Resch-Areal“ eine Bauungsstudie erstellt, welche die Möglichkeiten einer Bebauung für diesen Bereich aufzeigt.

Vom Ortsplaner DI Max Mandl in Zusammenarbeit mit Architekt DI Ernst Hartl wurde eine Bauungsstudie präsentiert, welche die Möglichkeiten einer Bebauung für ein neues „Zentrum“ mit Musikheim, Musikschule, Eltern-Kind-Zentrum, Jungendraum, Veranstaltungsräumlichkeiten sowie für das Projekt „Betreubares Wohnen“ aufzeigt.



- 1a) Betreubares Wohnen**
 UG: Technik, Krankenzimmer, Wohnung Pflegepersonal
 EG: 8 WE, Aufenthaltsraum
 OG: 8 WE, Gemeinschaftsterrasse
 (ca. 780m² bebaute Fl.)
- 1b) Betreubares Wohnen (Erweiterung)**
 EG: 4 WE
 OG: 4 WE
 (ca. 385m² bebaute Fl.)
- 2) Kulturräumlichkeiten**
 EG: Veranstaltungssaal (teilbar), Bühne, Foyer, Nebenräume
 (ca. 300m² bebaute Fl.)
- 3) Musikschule/Musikheim**
 UG: Mutterberatung, Jugendraum
 EG: Probe- und Vortragssaal, Büro, etc.
 OG: Unterrichtsäume
 (ca. 300m² bebaute Fl.)

Das ehemalige „Resch-Areal“ ist für die weitere Ortsentwicklung von Hofkirchen i.M. von großer Bedeutung (Einfahrtstor unseres Ortes) und diese Bauungsstudie zeigt sehr interessante Möglichkeiten der weiteren Nutzung auf.

Der Gemeinderat hat einstimmig der Umsetzung der Bauungsstudie zugestimmt. Als erster Schritt wird das Projekt „Betreubares Wohnen“ in Angriff genommen, welches im Jahr 2010 bezugsfertig sein wird.



Ansicht von der Volksschule



Ansicht von der Ortseinfahrt Lembach

Die Art der Gebäude (Kubus) ist nur angedeutet und nicht die wirklich geplante Außengestaltung.

Familienhilfe der Caritas OÖ

Wenn Familien nicht mehr weiterwissen...

Die FamilienhelferInnen der Caritas für Betreuung und Pflege sind zeitlich flexibel und vielseitig in ihren Einsatzbereichen. Die ausgebildeten Fachkräfte unterstützen Familien in schwierigen Situationen und übernehmen die Aufgaben der Bezugspersonen: Von der Betreuung der Kinder bis hin zur Organisation des Haushalts oder der Pflege kranker Familienmitglieder. Oft dienen sie auch als seelische Stütze, da sie als Außenstehende einen klareren Blick auf alltägliche Dinge haben.

In besonders schwierigen Situationen kann auch eine Langzeithilfe für Familien zum Einsatz kommen.

KONTAKT: Regionalleitung
Rohrbach / Urfaahr-Umgebung:
4150 Rohrbach, Gerberweg 6
Tel. 07289/20998-2570 u. 2571,
Fax 07289/20998-2579
Erreichbarkeit:
Mo, Di, Do, Fr von 8 - 11 Uhr

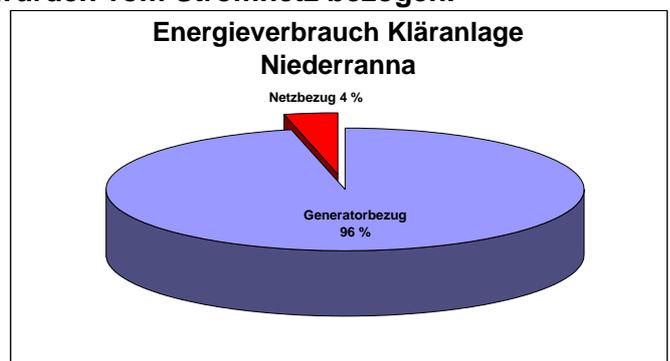
Kläranlage Niederranna erzeugt Strom

Der Energiebedarf der Kläranlage (11749kWh) konnte im März 2008 zu 96% mit der eigenen Turbine abgedeckt werden, lediglich 4% (457kWh) wurden vom Stromnetz bezogen.

Von den gesamt erzeugten kWh wurden "nur" 62% für die Kläranlage hergenommen und 38% (7247kWh) konnten noch ins EnergieAG Netz eingespeist werden.

40.714m³ Abwasser haben somit 18.538kWh erzeugt und die Turbine lief damit fast 724 Stunden durchgehend!

*Gemeinschaftskläranlage Niederranna
Klärwärter Markus Larndorfer*



FF Hofkirchen hat gewählt / Homepage: hofkirchen.afk-lembach.at

Alle Funktionäre erklärten sich bereit, ihre Aufgaben auch für die nächsten fünf Jahre wieder zu übernehmen.

Die bei der Wahl anwesenden Mitglieder bestätigten Kommandant Ewald Mairhofer, Kommandant-Stellvertreter Leopold Mayrhofer, Schriftführer Jutta Pühringer und Kassier Martin Kehrer mit 100-prozentiger Zustimmung in ihrer Arbeit. Kommandant Mairhofer bedankte sich in einem kurzen Rückblick auf die Ereignisse der letzten Funktionsperiode im Namen der Wiedergewählten für das entgegengebrachte Vertrauen und bat auch weiterhin um kräftige Unterstützung bei der Arbeit in der Feuerwehr. Kommandant Ewald Mairhofer und sein Stellvertreter Leopold Mayrhofer erhielten von Bürgermeister Raab für ihren unermüdlichen Einsatz um das Feuerwehrwesen stellvertretend für alle Feuerwehrmitglieder ein in limitierter Auflage erschienene Armbanduhr mit dem geprägten Wappen von Hofkirchen. *Bericht: Ewald Mairhofer*



Mit freundlichen Grüßen zeichnet
der Bürgermeister:



(Handwritten signature)
(Martin Raab)